



# anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.162: August 2014 bis Oktober 2014



## Regionalgottesdienst im Freien 9. Juni 2014



# Inhalte und Impressum

## anstoß Nr.:162

August 2014 – Oktober 2014

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Pfarrers	3	Peter Neubert
Neues Gemeindehaus	4	Peter Neubert
Richtfest	5	Brigitte Wenninger
„Wind of Change“	6	Brigitte Wenninger
Kirchenasyl	7	Peter Neubert
Verabschiedung	8	Carina Roddeck
Reformationstag	9	Ulrich Fleischmann
Public Viewing	10	Peter Neubert
Bethel-Kleidersammlung	11	Gerd Bauer
Veranstaltungen / Gottesdienste	12 - 13	Pfarramt
Musik im Gemeindehaus / Für Kinder	14 - 15	Pfarramt
Männerwanderung	16 - 17	Pfarramt
Kirchgeld / Gemeindebriefausträger	18	Peter Neubert
KABUM	19	Karin Müller
Aus der Gemeinde / Gemeindebesuch	20 - 23	Pfarramt / Carina Roddeck
Neue Konfirmandengruppe 2014 / 2015	23	Karin Müller
Einladung zum Erntedank- / Wangama-Gottesdienst	24	Pfarramt

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert  
Redaktion: Günter Menninger, Brigitte Wenninger,  
Herbert Weber  
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer  
Druck: Klein & Hiese, Klingenberg  
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stich-Wort „anstoß“**.

### Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro:  
Sekretärin Britta Ludwig:

Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,  
Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210  
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de  
http://www.evangelisch-miltenberg.de

### Bürozeiten:

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr  
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr  
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert:

Obere Walldürner Str.1., 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161

Religionspädagogin:

Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Würth, Telefon: 09372/1209795

Mesnerin und Hausmeisterin:

Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Ulrich Fleischmann, Telefon 09371/80715

Girokonten der Gemeinde:

IBAN: DE39 7969 0000 0000 0151 56 (Allgemein)  
IBAN: DE30 7969 0000 0200 0151 56 (Spenden Gemeindehaus)  
BIC: GENODEF1MIL (VR-Bank Miltenberg)

Martinsladen:

Miltenberg im Kloostergarten; Eingang Mainstraße

Sorgen kann man teilen:

Do.:14:00 – 17:00 Uhr  
Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Miltenberg



Liebe Gemeinde,  
im Gottesdienst  
am 3. August  
verabschieden  
wir unsere Reli-  
gionspädagogin  
im Vorberei-  
tungsdienst Cari-  
na Roddeck.

Ab September  
wird sie in Neu-Ulm als Religionsleh-  
rerin leben und arbeiten. Wir wün-  
schen ihr Gottes reichen Segen und  
einen guten Start im manchmal  
schwierigen schulischen Umfeld.

Karin Müller und ich werden sie als  
dritte hauptamtliche Mitarbeiterin  
in der Gemeinde vermissen. Mit Britta  
Ludwig im Pfarramt und Anne Gün-  
ther als Mesnerin und Hausmeisterin  
sind wir allerdings nach wie vor gut  
aufgestellt, hinzu kommen die neben-  
amtlichen Organisten und Chorleite-  
rinnen Ingrid Plötz, Björn Schulze,  
Margarete Faust und Siri Campe.

Lebendig wird die Kirchengemeinde  
aber erst durch die vielen ehrenamtli-  
chen Mitarbeitenden, die unsere Kir-  
chenmusik gestalten, Gruppen und  
Kreise leiten, Gottesdienste vorberei-  
ten und halten, Gemeindebriefe ge-  
stalten und austragen, beim Public  
Viewing, beim Kirchencafé oder beim  
Gemeindefest helfen, im Kirchenvor-  
stand, im Neubau-Ausschuss oder im  
Wangama-Arbeitskreis Verantwor-  
tung übernehmen oder mit Kindern  
und Familien Treffen gestalten.  
Beim jährlichen Mitarbeitendenfest

Ende Juni haben wir Gott für den  
Reichtum unserer Gemeindefest  
in einem Gottesdienst gepriesen, neue  
Mitarbeiter begrüßt und für alle  
Dienste Dank ausgesprochen. Beim  
Grillfest im Neuen Gemeindehaus (!)  
saßen wir in froher Runde und hatten  
eine gute Zeit.

Würden Sie, verehrte Leserinnen und  
Leser, auch gerne aktiver mitarbeiten?

Haben Sie besondere Ideen oder Ga-  
ben, die Sie einbringen wollen? Ha-  
ben Sie Zeit, um ab und zu mitzuhel-  
fen, wenn Not am Mann ist? Oder  
würden Sie gerne einfach mal testen,  
wo Sie gerne dabei wären? Dann  
sprechen Sie mich doch bitte an.

Es gibt unzählige Möglichkeiten in  
der Gemeinde, sich zu engagieren.  
Bei Festen und Bewirtungen zum Bei-  
spiel sind es immer die gleichen, die  
die Hauptlast der Arbeit tragen. Das  
Neue Gemeindehaus braucht zusätzli-  
che Ehrenamtliche, die im Bauaus-  
schuss oder in der Gebäudepflege mit-  
helfen. Auch Gemeindebriefaufträger/  
-innen sind herzlich willkommen.  
Martinsladen und „Zeit füreinander“,  
Blumenschmuck in der Kirche, Krab-  
belgruppe, Gottesdienste, die Mög-  
lichkeiten sich einzubringen sind ei-  
gentlich unbegrenzt.

Mit unserem Kirchenvorstand freue  
ich mich über jede Bereitschaft zu  
helfen. Nur Mut, melden Sie sich!

Ihr

*Peter Wacht*

# Neues Gemeindehaus

So langsam können wir uns vorstellen, wie das Neue Gemeindehaus aussehen wird: Der Rohbau wurde Ende Juni fertig gestellt, Zimmerer (Firma Schmid aus Ascha), Dachdecker (Firma Geibel aus Aschaffenburg), Fassadenbauer (Firma Schmelz aus Karbach), Heizungsinstallateure (H + B Heizservice GmbH aus Bürgstadt) und Elektriker (Firma Bissert aus Kleinheubach) sind seitdem fleißig.

Die weiteren Gewerke haben wir gerade vergeben:

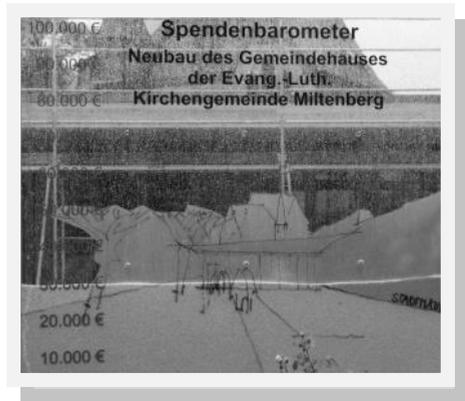
- Fliesen: Fa. Günther (Eschau)
- Parkett: Fa. Bembé (Bad Mergentheim)
- Putz- und Malerarbeiten: Fa. Voit (Miltenberg)
- Estrich: Fa. Weber (Wertheim)
- Schreiner / Innentüren: Fa. Schneider (Miltenberg) und
- Trennwand: Fa. Nüsing (Münster).



Die **Grundsteinlegung** an Christi Himmelfahrt war ein schönes, gelungenes Fest mit entsprechender Prominenz.

Das Spendenbarometer bei der Bau-

stelle füllt sich hoffentlich über die nächsten Monate kräftig .



Wenn es so gut weitergeht, können wir tatsächlich noch Ende des Jahres das Gebäude nutzen. Die große Einweihung ist allerdings dann erst im Juli 2015 geplant.

## **Aufruf zum Spenden:**

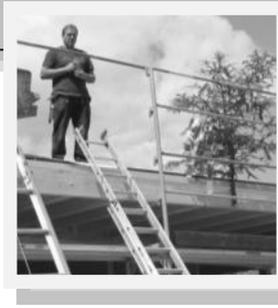
Für die Finanzierung des Gebäudes benötigt unsere Gemeinde noch ca. 70.000 €. Bitte nehmen Sie sich ein Herz und unterstützen den Neubau durch eine großzügige Spende. Wir haben ein extra Spendenkonto bei der RV-Bank Miltenberg eingerichtet: IBAN DE30 7969 0000 0200 0151 56. Jeder kleine und große Betrag hilft uns enorm.

Für alle finanziellen und ehrenamtlichen Hilfen danke ich im Namen des Kirchenvorstandes ganz herzlich. Es haben bereits jetzt so viele Menschen aus der Nähe und Ferne mit dazu beigetragen, dass unser Neues Gemeindehaus Realität wird. Danke Ihnen allen dafür.

Ihr Pfarrer Peter Neubert

## Richtfest - klein, aber dennoch eindrucksvoll.

Kurzfristig angesetzt fand am Dienstag, den 1. Juli mittags um 12.00 Uhr das Richtfest für unser Neues Gemeindehaus statt. Die Musik des Posaunenchores gab einen würdigen Rahmen für die Feier. Als erste Handlung wurde der Richtbaum am Dach festgenagelt. Mit Gebet und Lied begann die Feier, dann begrüßte Pfarrer Neubert vor allem die Arbeiter der bisher am Bau beschäftigten Gewerke, die alle da waren. Er begrüßte Bürgermeister Demel, Architekt Welzbacher, die anwesenden Mitglieder von KV und



ker zu - und leerte das Glas auf einen Zug. Dann war der Architekt an der Reihe. Auch ihm wurde Glück zugesprochen - und das Glas darauf

geleert. Jetzt waren die Handwerker an der Reihe, auch sie bekamen Glück zugesprochen - und das Glas erneut geleert. Da Scherben Glück bringen sollen, landete das leere Glas auf dem Boden und zerschellte.

Bürgermeister Helmut Demel überbrachte die Wünsche der Stadt und hob hervor, dass dieses Haus für alle offen sein soll und die Stadt deshalb eine schöne Summe beigesteuert habe. Das Neue Gemeindehaus sei ein Zeichen des guten Miteinanders von Kommune und den verschiedenen Konfessionen Miltenbergs. Nach einem Danklied und einem Stück des Posaunenchores haben wir sozusagen die Küche unseres Neuen Gemeindehauses



Gemeinde und sprach allen den Dank der Gemeinde für die geleistete Arbeit aus.

Der Richtspruch wurde traditionell vom Dach von einem Zimmermann gesprochen. Herr Aumer stand auf dem Dach, das Weinglas in der Hand und sprach in gereimten Worten zunächst dem Bauherren, also der Gemeinde, das Glückauf der Handwer-



eingeweicht, indem dort zu Speis und Trank vor allem die

Arbeiter, natürlich auch alle anderen Anwesenden, eingeladen waren. Wieder ein Stück weitergekommen mit unserem Gemeindehaus!

Brigitte Wenninger

# „Wind of Change“

## Eine gelungene Premiere!

Zwei Musikgruppen unserer Kirchengemeinde, die unterschiedlicher nicht sein könnten, planten ein gemeinsames Konzert.

Die Gospelgruppe "Rejoice", deren Schwerpunkt auf englischsprachigen Gospels liegt, und die russische Gruppe "Regenbogen", die russische Volkslieder singt.

Wie passt das zusammen? Beiden gemeinsam ist die Freude an der Musik und ein gutes Gefühl für Rhythmus. Sie waren der Meinung, dass man versuchen kann, gemeinsam zu musizieren.

Unter dem Titel "Wind of Change" probten sie für das Konzert. Es soll dabei recht temperamentvoll zugegangen sein!



Das Konzert fand am 25. Mai 2014 in unserer Johanneskirche statt und war gut besucht. Der Erlös war für die Asylantenarbeit in Miltenberg bestimmt.

Zuerst sangen „Rejoice“ einige Lieder, die teilweise zum Mitsingen einluden, dann kam „Regenbogen“ in ihren schönen Trachten mit russischen Liedern und Tanzeinlagen. Im dritten Teil sangen beide gemeinsam. Sie harmonierten sehr gut, die Stimmung war wunderbar. So etwas kann gerne wiederholt werden!



Brigitte Wenninger

## Beinahe Kirchenasyl im Gemeindehaus



Mitte Juni hatte sich unser Kirchenvorstand in einer dringlichen Anfrage auf einen besonderen Beschluss geeinigt: Es ging um die Bereitschaft, einer iranischen Familie, die seit einiger Zeit in Miltenberg wohnt, für eine kurze Zeit „Kirchenasyl“ zu gewähren, um eine drohende Abschiebung zu verhindern. Ein einstimmiges „Ja, wir öffnen unser Gemeindehaus!“ war das erfreuliche Ergebnis.

In diesem Fall hätte dies konkret bedeutet, die dreiköpfige Familie für eine überschaubare Zeit von maximal zwei Wochen im Gemeindehaus einzuquartieren, um ihnen im Anschluss daran ein Asyl-Verfahren in Deutschland zu ermöglichen. Bis zu einem gewissen Tag drohte ihnen die Rücküberführung in deren Ersteinreiseland in Europa (und von dort zurück in den Iran). Diese Frist galt es zu überstehen.

Die Rechtslage und die juristischen Einschätzungen waren allerdings äußerst kompliziert. Schließlich empfahl der Anwalt der Familie, den Schritt ins „Kirchenasyl“ nicht zu gehen. Im schlimmsten Fall hätte das auch negative Konsequenzen für ein Asyl-Verfahren in Deutschland haben können.

Der unmittelbare, zeitliche Druck ist mittlerweile gewichen, der Familie geht es gut, wenn auch die Zukunft noch völlig ungeklärt ist.

Die generelle Anfrage an uns Christen bleibt allerdings bestehen: Wie sollen wir Flüchtlingen und verfolgten Menschen hier in unserem Land helfen? Wie können wir den Menschen vor Ort beistehen, als Einzelpersonen oder auch als Kirchengemeinde? Was ist rechtlich zulässig, geboten und verboten? Was läuft von offizieller Seite falsch?

Seit Januar gibt es einen sehr aktiven Asyl-Arbeitskreis in Miltenberg, der sich um die bei uns wohnenden Asylbewerber ehrenamtlich kümmert. Es sind 40 bis 50 Menschen, die sich unabhängig von Religion und Konfession für die ausländischen, zum Teil schwer traumatisierten Menschen einsetzen. Sie kommen damit dem christlichen Gebot der Nächstenliebe nach: „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst!“. Oder noch konkreter steht es im 5. Buch Mose 10,19: „Auch ihr sollt die Fremden lieben, denn ihr seid selbst Fremde gewesen in Ägypten.“

Wenn auch Sie mithelfen wollen, wenden Sie sich gerne an Pfarrer Neubert oder auch an Franziska Rösler (Tel.: 09371/66447), die die Arbeit koordiniert.

Peter Neubert

# Verabschiedung



**Liebe  
Gemeinde,**

ehe man sich ver-  
sieht, sind zwei  
Jahre vorbei und  
es heißt wieder  
„Auf Wiederse-  
hen“.

Zwei Jahre Vor-  
bereitungsdienst

neigen sich dem Ende zu. Es war für mich eine unvergessliche Zeit. Ich habe mich in Miltenberg und in der Gemeinde sofort wohlfühlt. Ich erlebe die Gemeinde und ihre Gemeindeglieder als offen, fröhlich, lebendig, freundlich und sehr herzlich. Ich wünsche Euch, dass Ihr dies beibehaltet. Denn ich habe hier gelernt, das Leben unbeschwerter zu nehmen und fröhlich durch das Leben zu gehen. Dazu gehört auch, manches mit Humor und mit einem Lächeln zu nehmen und niemals das Lachen zu vergessen.

Vor ein paar Wochen habe ich ein Lied gefunden mit dem Titel "Laugh out loud" (Lache laut heraus). Ich höre es seitdem immer wieder gerne... und es bringt mich auch noch zum Lachen

bzw. Lächeln.

Das erste Jahr war für mich nicht einfach. Der Umzug, die weite Entfernung von der Heimat, viele Herausforderungen, vor die ich gestellt wurde. Doch ich habe hier viele Menschen kennen gelernt, die mich auf meinen Weg begleitet haben. Mit Rat und Tat mir zur Seite standen. Dafür Herzlichen Dank.

Ich habe mich in diesen zwei Jahren weiterentwickelt und habe ein Stück weit zu mir selbst gefunden. In den zwei Jahren durfte ich sehr viele Erfahrungen machen, auf die ich weiter aufbauen werde.

Mein Weg führt mich nun ins Dekanat Neu-Ulm. Ich werde dort in den Schuldienst gehen und mit 24 Stunden an insgesamt vier Schulen (Grundschule und Mittelschule) unterrichten.

Für die Zukunft wünsche ich Euch alles Gute und Gottes Segen.

Und wie mir von einem lieben Menschen gesagt wurde: "Man sieht sich immer zwei Mal im Leben!"

Das hoffe ich doch sehr!

Eure

Carina Roddeck

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2014

**Sei getrost**

und unverzagt, fürchte dich nicht und

lass dich **nicht erschrecken!**

1. CHRONIK 22,13



## Liebe Gemeinde,

die von Martin Luther ausgelöste Bewegung zur Erneuerung der Kirche im 16. Jahrhundert, die zur Bildung der protestantischen Kirchen führte, nennt man, laut Duden, Reformation. Die geschichtlichen Hintergründe sind hinlänglich bekannt und deshalb möchte ich darauf nicht näher eingehen. Viel spannender und interessanter ist für mich die Frage:

Was bedeutet Reformation heute für uns Christen, aber auch für alle Menschen des 21. Jahrhunderts, die an Gott interessiert sind?

Reformation kommt von „reformieren“ und dieses Verb bedeutet: verbessern, geistlich-sittlich erneuern, neu gestalten. Dazu sind wir aufgerufen. Wir sind dazu aufgerufen, unsere evangelische Kirche, aber auch uns selbst, immer wieder zu überprüfen. Immer wieder zu fragen:

Passt der Weg, den ich gehe, den meine Kirche geht, noch in die heutige Zeit? Ist auf diesem Weg, den wir gehen, eine geistliche Weiterentwick-

lung möglich?

Wie hat sich Kirche, wie haben sich die Menschen in den letzten 500 Jahren, seit der Reformation, verändert?

In welchem Maße sind wir bereit und mutig genug, die unermessliche Freiheit, die uns durch Jesus Christus geschenkt ist, mit wahren Leben zu erfüllen?

Warum bin ich eigentlich (gerne) evangelisch? An dieser Stelle möchte ich Sie einladen, Ihren ganz persönlichen Fragenkatalog zu erstellen.

Und in unserem REFORMATIONSGOTTESDIENST AM 31. OKTOBER 2014 um 18 Uhr wollen wir Antworten suchen und mit Gottes Hilfe auch finden. Neue Wege suchen, finden und gehen. Wege mit Christus. Wege zu Gott.

Liebes Gemeindeglied, bringen Sie sich in diesen Gottesdienst ein und beschenken Sie damit Ihre Schwestern und Brüder. Kommen Sie mit Ihren Fragen, Ihren Antworten und erzählen Sie von Ihrem Weg. Wir als Gemeinde wollen an diesem Reformationstag unseren Glauben an Gott neu ausrichten und dabei ihn loben und preisen.

Herzlichst  
Ihr Ulrich Fleischmann

**Singt dem Herrn,**  
alle Länder der Erde!

**Verkündet sein Heil**  
von Tag zu Tag!

1. CHRONIK 16,23

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2014

# Public Viewing im Stadtpark

Ein großer Erfolg war wieder das Fußball-WM-Public-Viewing.

Teilweise füllten mehr als 600 Zuschauer die „Arena“ mit Gesängen und Jubelrufen („Klose! Klose!“).

Den Burgweg konnten wir aus Sicherheitsgründen nicht nutzen, so dass wir diesmal die Fans in den Stadtpark einladen. Das Gelände zwischen alter Jakob-Villa und Obst- und Gartenbauverein war ideal und bestach durch eine wunderbare Atmosphäre.

der Lebenshilfe anbringen, vom Verein „Historisches Miltenberg“ kam der Toilettenwagen, die Stadt genehmigte die Veranstaltung ohne allzu große Auflagen. Der Kühlwagen kam von Thomas Bergmann und die Arbeit wurde von einem tapferen und fleißigen Team gemacht. Ihre Namen seien hier genannt: Gerd Clausmeier, Kevin Czoczek, Sylvia Czoczek, Wolfgang Neuberger, Günter Kraft, Margit Schmidt, Thomas Bundschuh, Petra



Dank an alle, die das Public Viewing möglich gemacht haben:

Die Leinwand kam von Herrn Galmbacher (Medienzentrale des LRA), sie hing an einem Gerüst von Gerald Betzwieser. Der Obst- und Gartenbauverein stellte uns die Räumlichkeiten samt Toiletten zur Verfügung, die Sat-Schüssel durften wir am Wohnheim

Neubert, Günter Menninger, Sabine Fleischmann, Uli Fleischmann, Erwin Banschbach, Theo Reus, Elke Clausmeier, Wolfgang Luthardt, Albert Hillgärtner, Uschi Filbert und Mohammed Keramat, Slevas Bakr und alle, die ich vergessen habe ...

(Ihr ward großartig!!)

Peter Neubert

## Eine Garage voll Hilfe

Es ist kaum zu glauben, aber auch in diesem Jahr war die Garage wieder voll. Fast 2.600 kg Kleidung konnten an das Hilfswerk „Bethel“ übergeben werden. Herzlichen Dank an alle, die ihren Kleiderschrank geliftet und gespendet haben.



Menschen, die Hilfe brauchen, stehen im Mittelpunkt der Arbeit Bethels. Mehr als 100.000 kranke, behinderte, alte oder sozial benachteiligte Menschen werden liebevoll betreut, behandelt und beraten. Dazu gibt es in Bethel viele verschiedene Einrichtungen: Wohnheime und Kliniken, Werkstätten und Werkthe-

rapien, Schulen und Betriebe.

Viele Maßnahmen und Hilfsangebote sind oft nur durch Spenden zu finanzieren. Deshalb bittet Bethel seit über 135 Jahren um Hilfe. Die Arbeit Bethels wäre ohne seine Freunde und Förderer nicht denkbar.

Bitte helfen Sie auch weiterhin mit Ihren Spenden in Form von Kleidung (Sammlung einmal jährlich) oder Briefmarken (jederzeit in der Kirche).

**Bethel** 

v. Bodelschwingshsche  
Stiftungen Bethel

**Pastor Ulrich Pohl**

Vorsitzender des Vorstandes  
Dankort - Quellenhofweg 25  
33617 Bielefeld  
Telefon 0521 144-3600  
Telefax 0521 144-5138

Ihre Spendernummer: 6129404  
Bethel, den 12.06.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlich danke ich Ihnen für die ca. 2600 kg Kleidung, die unsere Brockensammlung am 03.06.2014 abgeholt hat.

Zum Leben der meisten Menschen gehört das Einkaufen und Konsumieren ganz selbstverständlich dazu. Dabei ist vermutlich nicht jeder Einkauf lebensnotwendig. Viele Dinge entstehen wir, weil wir uns und anderen eine Freude bereiten wollen. Doch nicht alle Menschen haben diese Möglichkeit. Ihre Spende hilft dabei, auch in den Alltag von ärmeren Mitbürgern die eine oder andere kleine Freude zu bringen.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Betheler Einrichtungen sind diese Zuwendungen ganz wichtig. Die gut erhaltenen Dinge schaffen Arbeitsplätze für behinderte Beschäftigte und können auch für andere Menschen noch sehr nützlich sein. Gebrauchte Sachen sind eben selten verbraucht. Und so sind die meisten Dinge auch keine Wegwerfware, sondern bleiben wertvoll - zumindest für die zahlreichen Besucher der Betheler Brockensammlung.

Mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre Hilfe grüße ich Sie freundlich aus Bethel

36  
*Ulrich Pohl*

# Veranstaltungen / Gottesdienste

Datum/ Zeit	Ort	Thema
Mo, 8.9. 16:00 Uhr	Stadtpfarrkirche St. Jakobus Miltenberg	<b>Ferienpass "Kirchen-Rallye"</b> Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg Anmeldung bei vhs oder im kath. Pfarramt
Do, 18.9. 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle	<b>Taizé - Gebet</b>
Di, 14.10. 20:00 Uhr	Gemeindehaus	<b>2. Konfirmanden-Elternabend</b>

**Gottesdienste mit Abendmahl** in den Seniorenheimen:  
**Johanniterhaus** (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)  
 Freitag, 26. September und 24. Oktober

**Ökumenisches Friedensgebet**  
 in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr):  
 Dienstag, 7. Oktober

Tag	Datum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
7. Sonntag nach Trinitatis	03.08.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) <b>Verabschiedung von Rel.Päd. Carina Roddeck</b>	
8. Sonntag nach Trinitatis	10.08.	10.00	Gottesdienst mit Taufen	
9. Sonntag nach Trinitatis	17.08.	10.00	Gottesdienst	
10. Sonntag nach Trinitatis	24.08.	10.00	Gottesdienst	
11. Sonntag nach Trinitatis	31.08.	10.00	Gottesdienst	

# Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
12. Sonntag nach Trinitatis	07.09.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
13. Sonntag nach Trinitatis	14.09.	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	
Samstag	20.09.	18.00	Gottesdienst am Samstagabend	
14. Sonntag nach Trinitatis	21.09.	10.00	Gottesdienst	Kinder-gottesdienst
15. Sonntag nach Trinitatis	28.09.	10.00	Partnerschaftsgottesdienst Wangama mit der Gospelgruppe „Rejoice“	Für Groß und Klein
15. Sonntag nach Trinitatis	28.09.	11.30	Kleinkindergottesdienst	
16. Sonntag nach Trinitatis	05.10.	10.00	<b>Erntedankfest</b> Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) mit der Kinder- und Jugendkantorei	Für Groß und Klein
Dienstag	07.10.	19.00	Ökum. Friedensgebet in der Johanneskirche	
17. Sonntag nach Trinitatis	12.10.	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder-gottesdienst
Samstag	18.10.	18.00	Gottesdienst am Samstagabend	
18. Sonntag nach Trinitatis	19.10.	10.00	<b>Konfirmationsjubiläum</b> Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kinder-gottesdienst
18. Sonntag nach Trinitatis	19.10.	11.30	Kleinkindergottesdienst	
19. Sonntag nach Trinitatis	26.10.	10.00	Gottesdienst	Kinder-kirche
Freitag	31.10.	18.00	<b>Gottesdienst am Reformationstag</b>	
20. Sonntag nach Trinitatis	02.11.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)	

# Musik im Gemeindehaus

## Ensemble „Flauto Dolce“

Dienstag,  
19:00 - 20:00 Uhr  
14-tägig (nicht in den Ferien)

**Info:**  
Ingrid Plötz, Tel. 67268



*Alle Gruppen freuen sich  
über Verstärkung!  
Schauen Sie doch einfach  
mal hinein!*

## Ökumenische Schola

Dienstag,  
20:00 - 21:30 Uhr  
14-tägig

**Info:**  
Margarete Faust, Tel. 66539



## Posaunenchor

Donnerstag,  
19:00 Uhr

**Info:**  
Reiner Förster, Tel. 668455



## Russischer Chor

Freitag,  
18:00 Uhr

**Info:**  
Swetlana Granzon, Tel. 4611



## Kirchenchor

Jeden 2. Mittwoch  
im Monat, 20:00 Uhr  
am 13.8., 10.9. und 8.10.

**Info:**  
Anneliese Kilian, Tel. 2703  
Henny Jüngst, Tel. 3309



## Kinder- und Jugendkantorei



Musikgarten 1	(1,5-3J.)	Mittwoch	09:30 - 10:10 Uhr 10:20 - 11:00 Uhr
Musikgarten 2	(3-4½ J.)	Donnerstag	15:30 - 16:15 Uhr 16:30 - 17:15 Uhr
Klangstraße 1	(4-5 J.)	Mittwoch	Zeit wird noch
Klangstraße 2	(5-6 J.)	Mittwoch	bekannt gegeben
Kinderchor	(2.-4. Kl.)	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Jugendchor	(ab 5. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 18:30 Uhr

Probenort: Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

### Infos und Anmeldung:

Siri Campe	09371/68223	(Klangstraße 1 und 2)
Margarete Faust	09371/66539	(Musikgarten 1 und 2, Kinder- und Jugendchor)

## KRABELGRUPPE „KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern. Dienstags von 09:30 -11:30 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses, Burgweg 44.

**Kontakt: Bitte im Pfarrbüro nachfragen (Tel. 09371/3161)**

## KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

**Termine: 26. Oktober  
Kontakt: Karin Müller  
(Tel. 09372/1209795)**

## KINDER-GOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

**Kontakt: Petra Neubert (Tel.: 09371/6694774)**

## MINA & Freunde



Platz

# 34. Männerwanderung

## Nach dem Wandern ist vor dem Wandern – die 34. ökumenische Männerwanderung

Ende April war die ökum. Männerwandergruppe um unseren „Chef“ Kurt Schüssler unterwegs. Diesmal ging es vom 25.-27.04.2014 für 3 Tage ins „liebliche Taubertal“ rund um Bad Mergentheim, also wieder mal „Heimatnah“.

Für die morgendlichen Andachten hatten wir zum „Glück“ in unseren Reihen versierte Leute, die fast aus dem „Stegreif“ ihre Mitwanderer in den Bann ziehen können.

So kam es, dass Albert Hillgärtner die Andacht am Freitag um 7:00 Uhr zur Verabschiedung von Miltenberg hielt. Thema war hier der Gang der „Emmausjünger“, passend zur österlichen Zeit.

Die Anfahrt bis Oberlauda ging zügig, hier konnte dann schon ein Teil der 28 Wandersleut starten (das spricht für die „Truppe“: wir konnten wiederum zwei „Neue“ begrüßen!). Der Rest setzte erst noch die Fahrzeuge nach Bad Mergentheim um und folgte

nach. Über den Weinort Beckstein und den idyllischen Ort Sachsenflur kamen wir nach ca. 19 km an unserem „Hotel Central Vital“, direkt im Ortskern Bad Mergentheims, gelegen, an. Nach dem Abendessen gab es was zu „Kartln“, viel zu Lachen und zu „Tratschen“, oder der eine oder andere nutzte die Gelegenheit, sich die historische Deutschordensstadt näher zu besehen.



Über Weikersheim ging es am Samstag zur dortigen privat geführten Sternwarte. Nach den „Gedanken zum Tag“ (Thema hier: das „Glück“), führte uns der Vorsitzende des Observatoriums Rainer Zierlein, kurzweilig und informativ in die „Welt der Sterne“ (NICHT der Sternzeichen!) ein. Über Röttingen liefen wir 22 km zu unserem Tagesziel, der Herrgottskirche in Creglingen mit dem wunder-

# 34. Männerwanderung

schönen Marienaltar von Tilman Riemenschneider.

Den Abend gestaltete Horst Dietzel mit besinnlichen und lustigen „Geschichtli“ und Gitarrenbegleitung, es wurde gesungen, Karten gespielt, und über einen Laptop wurden Bilder der letzten Wanderungen von Siegfried Neike gezeigt.

Der Sonntag begann etwas trübe, die morgendliche Andacht zu „Jedermann“ hielten Günter Menninger und Kurt Schüssler unter dem Eingangsbaldachin unseres Hotels. Nach der Verabschiedung unserer Wirtsleute‘ fuhren wir nach Gamburg, einem Ortsteil von Werbach an der Tauber. Hier war Start unserer Abschluss tour am Fuße der Burg, Ziel: das ca. 12 km entfernt gelegene Kloster Bronnbach.

Kurz noch die Autos nachholen, und schon war sie vorbei, die schöne 34. Ökumenische Männerwanderung 2014.

Diesmal wurde auf ein Treffen und Abendessen mit unseren Frauen verzichtet, der „Nachholbedarf“ wird im nächsten Jahr gestillt. Danke an alle Teilnehmer und Helferlein, es war wie immer schön mit Euch!

Wer von den „Männern“ hätte Interesse? Dürfen wir sie zur nächsten Wanderung begrüßen? Dann melden sich doch einfach (im Pfarramt büro oder Ralf Seeber unter Tel.: 09371/6692684 oder per E-Mail: [ralfseeber@web.de](mailto:ralfseeber@web.de)).

„Glückliche“ Sonntage und Gesundheit wünscht Ihnen

Ralf Seeber



# DANKE!

## Dank an Gemeindebriefausträgerinnen und –austräger

Beim letzten Mal war es richtig anstrengend, den anstoß auszutragen: Unsere fleißigen, ehrenamtlichen Helfer mussten ins Pfarramt, um neben den anstoß-Heftchen auch einen Gemeindehaus-Flyer und den Kirchgeld-Brief abholen, sortieren und dann in die Haushalte verteilen.

Fast 1.000 € Porto konnten wir dadurch der Gemeinde sparen - deshalb an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an alle Gemeindebrief-Austräger/-innen in Kirschfurt, Neunkirchen, Eichenbühl, Bürgstadt und Miltenberg. Ihre Hilfe ist kostbar, nicht nur finanziell, sondern auch als klares Zeichen Ihrer Solidarität und Unterstützung. Ohne die rund 40 Leute ging es nicht!



### *Apropos Kirchgeldbrief:*

Viele haben leider noch keine Überweisung veranlasst. **Bitte tun Sie das doch in den nächsten Tagen.** Das Kirchgeld kommt in vollem Umfang unserem Neuen Gemeindehaus zugute.

Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich schon mal herzlich.

Ihr Peter Neubert



*Der Segen der Ernte liegt im zweiten Blick,  
den man riskiert, wenn man sich vom ersten  
nicht hat täuschen lassen.*

Foto: Lotz

Nyree Heckmann



## Klingt explosiv...

...ist aber die Abkürzung für:  
**Konfirmierte Am  
Bayerischen UnterMain!**

KABUM ist das Angebot der Kirchengemeinden unseres Dekanats und der Evangelischen Jugend Aschaffenburg für alle Konfirmierten aus den letzten beiden Jahren. Dort können die Jugendlichen viel erleben:

- <sup>☼</sup> Vier Tage Freizeit in der Rhön!
- <sup>☼</sup> Spaß und Action mit über 170 Jugendlichen zwischen Pool und Bibel-Time!
- <sup>☼</sup> Coole Workshops, spannendes Abendprogramm und tolle Gemeinschaft!
- <sup>☼</sup> Gottesdienst und Andachten mit Liveband und kreativen Showeinlagen!

- <sup>☼</sup> Alles mitgestaltet von Jugendlichen, die schon den Teamerkurs oder die Jugendleiterausbildung gemacht haben!
- <sup>☼</sup> Und natürlich -ige Stimmung, die wir auch dieses Jahr wieder erleben durften!  
(Womit wir wieder beim Namen wären....)

Karin Müller



# Aus der Gemeinde





## Anstoß Unterstützer:

Liebe „anstoß“-Leser,

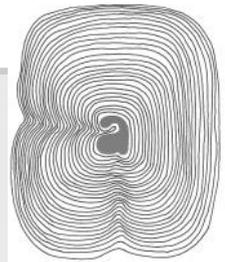
recht herzlichen Dank für die erneute Unterstützung.

Insgesamt wurden seit der letzten Ausgabe über 350 € gespendet.

Wir verstehen das als Anerkennung für unsere Arbeit und hoffen nun, dass sich auch für die nächsten Hefte weitere Spender finden. Herzlichen Dank im voraus.

Ihr „anstoß“-Team

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern:



Ehepaar Christine und Gerd Bauer, Miltenberg; Eheleute Ingeborg Wiehle-Beutert und Dr. Max Beutert, Miltenberg; Ehepaar Georg und Hannelore Graetz, Bürgstadt; Ehepaar Ute und Albert Hillgärtner, Miltenberg; Frau Doris Istel, Miltenberg;



Ehre

**Gott**

mit deinen Opfern  
gern und reichlich, und gib

deine Erstlingsgaben,

**ohne  
zu geizen.**

SIRACH 35,10

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2014

# Neuer Konfirmandenkurs



## Hä? Ein Fußballtor in der Kirche? Was soll das denn???

So oder so ähnlich haben unsere neuen Konfirmanden wohl gedacht, als sie am 1. Konfi-Samstag in die Kirche kamen.

Erst fing alles ganz harmlos an, wir haben uns etwas kennengelernt, Konfi-Kerzen gestaltet und ein paar allgemeine Sachen geklärt.

Dann folgte die Vorbereitung für den „anderen“ Gottesdienst am Sonntag, bei dem die Konfirmanden gleich mitgemacht haben.

Und „anders“ ist er auf jeden Fall

geworden: Kein Orgelvorspiel, sondern Fangesänge zu Beginn, der Pfarrer trug Fußballschuhe zum Talar, die Konfirmanden tröteten beherzt in die Vuvuzela und kickten im Altarraum das Runde ins Eckige. (Fensterscheiben sind glücklicherweise nicht zu Bruch gegangen...)

Aber was hat Fußball nun mit Christ sein zu tun? Pfarrer Neubert fand einige Parallelen, z.B. Doppelpass – nur zusammen kommt man weiter, Spaß am Spiel – sich ungezwungen am Guten freuen, Schwalbe – sich wieder aufraffen und weiterkämpfen, ...

Für die Konfirmanden ein aufregend anderer Gottesdienst, allein schon deshalb, weil sie vor einer vollen Kirche standen.

Karin Müller



**Foto: 1. Reihe von links:** Sascha Trappiel, Jennifer Funk, Inga Kröpsch, Helena Peiris, Nicole Becker **2. Reihe von links:** Dominik Kindsvater, Tim Schötterl, Alexej

Hartmann, Elena Zöller, Jennifer Becker, Lukas Staudt **3. Reihe von links:** Yannis Weber, Philipp Herrmann, Julius Braun, Pierre Ackermann, Noah Graf

## Herzliche Einladung

28. September 10:00 Uhr  
Evangelische Johanneskirche

### **Wangama-Partnerschaftsgottesdienst** mit der Gospelgruppe „Rejoice“ und Trommlern der Gruppe „Aboyami“

- im Anschluss tansanische Versteigerung von Gaben vor der Kirche -



## Herzliche Einladung

5. Oktober, 10:00 Uhr  
Evangelische Johanneskirche

### **Erntedank- Familiengottesdienst**

mit Abendmahl (Traubensaft).

Die Ökumenische Kinderkantorei wird  
den Gottesdienst mitgestalten.

